

# EDITORIAL

VON ECKHARD NIEBERGALL

(I. Vorsitzender Polizeitrainer in Deutschland e.V.)

## BLICK ZURÜCK NACH VORN



### LIEBE LESER,

Das sich Geschichte wiederholt ist kein neues Phänomen. Wenn es um politische Entscheidungen in Sachen Innere Sicherheit geht, kann man für die Vergangenheit und die aktuelle Situation feststellen, dass primär auf Entwicklungen reagiert und nicht vorausschauend agiert wird. Die Mechanismen sind meist die gleichen, die Namen der Akteure sind anders. Das, was wir in der jüngeren Vergangenheit als Reaktionen auf die Bedrohung durch terroristische Aktivitäten erleben, erinnert an den Umgang mit sogenannten „School Shootings.“ Solange diese in den USA stattfanden, wurden sie von deutschen Politikern und selbst von polizeilichen Führungsbeamten als ein rein amerikanisches Problem gesehen. Das PiD-Team reagierte damals mit der Entwicklung von Anti-Amok-Taktiken und Publikationen im POLIZEITRAINER MAGAZIN. Leider mit bescheidenem Erfolg. Selbst eine PiD-Pressemittelung nach dem Amoklauf von Osaka blieb ohne nennenswerte Reaktion. Weder beim Bund noch in den Innenministerien sah man Handlungsbedarf und engagierte Polizeitrainer wurden sogar angewiesen, konzeptionelle Arbeit zu unterlassen. Dann kam das Massaker von Erfurt. Die deutschen Innenminister sahen sich einem erheblichen Druck durch Öffentlichkeit und Medien ausgesetzt und wiesen ihre Administrationen an, Lösungen zu beschaffen. Die „German Angst“ vor dem notwendigen Paradigmenwechsel (Intervention durch

den Streifendienst versus Absperren/warten auf Spezialkräfte) und bis dahin bestehende Bedenken, wurden von Politik und Administratoren kurzerhand über Bord geworfen. Polizeitrainer in den Behörden konnten jetzt auf die bereits vorhandenen PiD-Konzepte zurückgreifen. Sie mussten das Rad nicht neu erfinden und sparten wertvolle Zeit. Gelernte Lektion: Primär reagieren Politiker und Führung der Exekutive, wenn die öffentliche Meinung es hergibt, oft jedoch erst, wenn öffentlicher Druck Handeln erfordert. Das dies keine, auf Theorie basierende These, sondern bittere, reale Wahrheit ist, lässt sich an den aktuellen Entwicklungen feststellen.

### GELERTE LEKTIONEN?

Die Angriffe von radikalisierten Einzelgängern und Kleingruppen im europäischen Raum waren absehbar. Für proaktive politische Entscheidungen auf europäischer Ebene, die Entwicklung einer Sicherheitsarchitektur mit

*Sicherheit ist nicht alles.  
Aber ohne Sicherheit ist alles nichts.*

grenzüberschreitenden Strategien und darauf basierenden, nationalen und lokalen Konzepten, muss man leider Fehlanzeige konstatieren. Nicht nur der Fall Amri und die Schlussfolgerungen daraus offenbaren einen desaströsen Zustand, den es schleunigst zu beheben gilt. Sollte dies nicht gelingen, wäre damit ein erheblicher Vertrauensverlust in der Bevölkerung verbunden, den radikale Rattenfänger gerne als Steilvorlage nut-

zen werden. Immerhin: Die materiellen Mittel wurden beim Bund und in den Bundesländern aufgestockt. Die seit Jahren bestehende PiD-Forderung nach Ausstattung des Streifendienstes mit sogenannten Medipacks wurde in Nordrhein-Westfalen durch den Innenminister verkündet. Nachahmung wird empfohlen. Selbst die Ausstattung mit Gewehren ist kein generelles, politisches Tabu mehr. Auch wenn nicht mehr von Sturmgewehren sondern von Mitteldistanzwaffen gesprochen wird. Na gut – wenn es der Sache dient...

### MIT DEM BLICK NACH VORNE

Im Bereich Konzeptentwicklung und Training für Trainer hat PiD Vorarbeit geleistet, die bereits in vorhandene Schulungsmaßnahmen bei Bund und Ländern genutzt wird und bei Bedarf angepasst werden kann. Wesentliche Impulse wurden in PiD-Seminaren und EUROPÄISCHEN POLIZEITRAINER-FACHKONFERENZEN gegeben. Fortsetzung folgt.

Trotzdem sind wir weit von einem Zustand entfernt, der eine Entwarnung zulässt. Ganz im Gegenteil.

Bei genauer Betrachtung der aktuellen und zu erwartenden Sicherheitslage können die Anstrengungen nicht hoch genug sein. Nach wie vor gilt: Sicherheit ist nicht alles. Aber ohne Sicherheit ist alles nichts. ■

*Ihr Eckhard Niebergall*